

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 11. November 1959

Blatt 2225

20. Dienstjubilare der Stadtverwaltung wurden geehrt  
=====

11. November (RK) Heute früh wurden im Roten Salon des Wiener Rathauses 18 Beamte der Stadt Wien und zwei Lehrpersonen anlässlich ihres 40jährigen Dienstjubiläums geehrt. Der Feier wohnten mit Bürgermeister Jonas die Stadträte Bauer, Dkfm. Nathschläger, Riemer und Sigmund sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl bei. Unter den Gästen befanden sich die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Personalangelegenheiten, der Generaldirektor der Wiener Stadtwerke Dr. Ing. Horak, die Dienststellenleiter sowie Vertreter der Gewerkschaft.

Der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer begrüßte die Jubilare und beglückwünschte sie zu ihren Leistungen, die sie im Laufe der vier Jahrzehnte zum Wohle der Wiener Bevölkerung vollbrachten. Als den prominentesten Jubilar hieß er Magistratsdirektor Dr. Kinzl willkommen, der ebenfalls 40 Jahre im Dienste der Stadt Wien steht, darunter mehrere Jahre als ihr höchster Beamter. Stadtrat Dkfm. Nathschläger übermittelte dann die Glückwünsche der Städtischen Unternehmungen und Nationalrat Pölzer dankte in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten den verdienten Beamten für ihre Treue zur Gewerkschaftsbewegung.

Bürgermeister Jonas würdigte die Verdienste der Jubilare, die sie sich während der vielen Jahre erworben haben. Nur sehr selten, sagte er, bietet sich eine Gelegenheit, die öffentlich Bediensteten aus ihrer Anonymität hervorzuheben und auf die Bedeutung ihrer Leistungen hinzuweisen. In der Regel bemerkt man ihre Arbeit nur dann, wenn etwas nicht klappt. So war es im Jahre 1945, wo in Wien überhaupt nichts da war. Den heutigen

./.

Jubilaren gebührt unser Dank für ihre Leistungen beim Wiederaufbau. Für die Jugend ist diese schwere Zeit bereits Vergangenheit, die sie nur aus der Überlieferung kennt. Es muß aber rühmend hervorgehoben werden, daß die heutigen Dienstjubilare durch ihre zähe Arbeit jene Fundamente schufen, ohne die es keine Gegenwart gegeben hätte. Der Bürgermeister bat abschließend die Jubilare, jenen Geist der Dienstauffassung, der sie während der schwersten Zeiten unserer Stadt beseelt hat, an die Jugend weiterzugeben.

Im Namen der Jubilare dankten Magistratsdirektor Dr. Kinzl und der Leiter der Magistratischen Bezirksämter I und VIII, Senatsrat Dr. Prix, für die Anerkennung ihrer Arbeit. Der Magistratsdirektor versicherte in einer kurzen Ansprache dem Bürgermeister und den Mitgliedern des Wiener Stadtsenates, daß die Beamtenschaft wie bisher sich stets ihrer Verpflichtungen gegenüber der Stadt Wien und ihrer Bevölkerung bewußt bleiben wird. Im künstlerischen Teil der Feier wirkte das Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien mit.

- - -

Stadtrat Maria Jacobi eröffnet "Dein Kind daheim"

=====

11. November (RK) Freitag, den 13. November, um 15 Uhr, eröffnet der Amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen Maria Jacobi im Österreichischen Bauzentrum, 9, Palais Liechtenstein, die Ausstellung "Dein Kind daheim".

- - -

Hietzinger Heimatmuseum jeden Sonntag und Mittwoch geöffnet

=====

11. November (RK) Ab Sonntag, den 15. November, ist das Hietzinger Heimatmuseum im Amtshaus 13, Hietzinger Kai 1, wieder jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr und Mittwoch von 10 bis 16 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

- - -

## Lothar Wallerstein zum Gedenken

=====

11. November (RK) Auf den 13. November fällt der 10. Todestag des ehemaligen Oberregisseurs der Wiener Staatsoper Prof. Dr. Lothar Wallerstein.

Am 6. November 1882 als Sohn eines Musikpädagogen in Prag geboren, promovierte er 1906 zum Doktor der Medizin und begann danach mit dem Musikstudium, das er am Konservatorium in Genf absolvierte. In der Folge wirkte er als Korrepetitor in Dresden, als Kapellmeister und Regisseur in Posen, weiter in Breslau und Duisburg, wo er die ersten Opern selbständig inszenierte. Von Frankfurt ging er als Gastregisseur an die Wiener Staatsoper und wurde fest an sie gebunden. Er führte eine große Anzahl von Neuinszenierungen durch, betätigte sich aber auch in der Mailänder Scala, im Teatro Colon und bei den Salzburger Festspielen. 1938 mußte Wallerstein Österreich verlassen und ging von Holland nach Amerika. Auch hier konnte er sich bald durchsetzen und an der Metropolitan Opera in New York seine Meisterschaft zeigen. Vor zehn Jahren ist er während einer Regiearbeit in New Orleans gestorben. Professor Wallerstein ging bei seinen Inszenierungen von dem Prinzip aus, daß das Bühnenbild ein wesentlicher Bestandteil der Aufführung zu sein hat. Er hat fast alle wichtigen Opern des Spielplans inszeniert und ist dabei immer neue Wege gegangen, ohne sich in ein Experimentieren einzulassen. Zu seinen unvergeßlichen Gestaltungen gehören unter anderem: "Ring der Nibelungen", "Der fliegende Holländer", "Der Barbier von Sevilla", "Figaro", "Don Juan", "Cosi fan tutte", "Othello", "Fidelio", "Der Rosenkavalier". Mit Lothar Wallerstein ist einer der bedeutendsten Regisseure der Oper dahingegangen.

- - -

## Entfallende Sprechstunden

=====

11. November (RK) Am Freitag, dem 13. November, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, Karl Lakowitsch.

- - -

Die 7. Subventionsliste der Gemeinde in diesem Jahr

=====

834.000 Schilling für 14 Vereinigungen

11. November (RK) Der städtische Finanzreferent Vizebürgermeister Slavik hat in der Sitzung des Wiener Stadtsenates bereits die 7. Subventionsliste dieses Jahres vorgelegt. Aus Budgetmitteln der Stadtverwaltung werden an 14 Vereinigungen insgesamt 834.000 Schilling vergeben. Es erhalten: der Evangelische Waisenversorgungsverein Wien 30.000 S, das Institut für Sozialpolitik und Sozialreform, Verein für Sozial- und Wirtschaftspolitik 2.000 S, der Jagdbeirat der Stadt Wien 2.000 S, die Kongregation der Dienerinnen des heiligsten Herzen Jesu von Wien 50.000 S, die Kongregation der Prämonstratenserschwestern vom III. Orden des heiligen Norbert 20.000 S, das Lehrlingsinternat der Kalasantiner 30.000 S, die Österreichische Gesellschaft für internationale Kinderdörfer 15.000 S, die Österreichische Gesellschaft für psychische Hygiene 10.000 S, die Österreichische Gesellschaft "Rettet das Kind", Landesverband Wien 10.000 S, die Österreichische Gesellschaft zur Förderung von Landesforschung und Landesplanung 10.000 S, der Verein der Heilsarmee 500.000 S als einmaligen Kostenbeitrag für die Adaptierung seines Männerheimes Große Schiffgasse 3, das Österreichische Komitee für Sozialarbeit 50.000 S, der Bund technischer Amateure 5.000 S, der Verein "Wiener Jugendfreunde" 100.000 S als einmaligen Beitrag für die Einrichtung von Klubräumen für Jugendliche in der Ottakringer Straße 150.

- - -

Wiens erste externistische Krankenpflegeschule wird eröffnet  
=====

11. November (RK) Montag, den 16. November, wird Bürgermeister Jonas um 10 Uhr Wiens erste externistische Krankenpflegeschule eröffnen. Die Schule ist im Zusammenhang mit dem Franz Joseph-Spital in dessen ehemaliger Gynäkologischer Abteilung untergebracht worden. Das Gebäude wurde für diese Zwecke neu adaptiert.

Die neue Krankenpflegeschule bietet allen jenen Mädchen und Frauen die Möglichkeit, den Beruf der Krankenpflegerin zu ergreifen, die sich bisher nicht zu einer internatsmäßigen Ausbildung entschließen konnten. Die Pflegeschule umfaßt drei Jahrgänge mit je 50 Schülerinnen. Die Gemeinde Wien bietet den Schülerinnen wie in den anderen Pflegeschulen Verpflegung, Dienstkleidung, Krankenversicherungsbeitrag sowie ein monatliches Taschengeld von 200, 250 und 300 Schilling, vom ersten bis zum dritten Jahrgang steigend.

- - -

Wiener Bezirksvertretungswahlen 1959  
Verteilung der Stimmen auf Männer und Frauen

=====

Bez.	Wahl- berechtigte		Abgegebene Stimmen		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1.	9.763	14.378	7.406	10.848	93	185	7.313	10.663
2.	33.015	45.194	26.636	37.346	514	874	26.122	36.472
3.	35.824	52.772	29.111	43.661	496	937	28.615	42.724
4.	13.618	20.989	10.897	16.922	155	349	10.742	16.573
5.	22.082	32.931	18.479	28.018	361	677	18.118	27.341
6.	12.549	19.244	10.270	15.890	175	326	10.095	15.564
7.	14.215	21.776	11.214	17.572	168	339	11.046	17.233
8.	10.944	16.820	8.905	13.952	124	249	8.781	13.703
9.	20.261	30.421	16.566	25.149	283	408	16.283	24.741
10.	41.454	56.864	35.381	49.495	606	1.035	34.775	48.460
11.	14.792	19.764	13.062	17.779	280	461	12.782	17.318
12.	28.634	41.044	24.703	36.127	562	827	24.141	35.300
13.	16.149	24.183	13.533	20.987	261	591	13.272	20.396
14.	26.179	37.996	22.212	32.669	413	778	21.799	31.891
15.	30.185	45.996	25.533	39.581	478	897	25.055	38.684
16.	35.291	52.351	30.004	45.544	534	906	29.470	44.638
17.	20.616	29.906	16.948	25.549	314	543	16.634	25.006
18.	19.759	31.280	16.616	26.549	236	532	16.380	26.017
19.	19.436	27.764	16.679	24.166	259	450	16.420	23.716
20.	23.340	32.342	19.906	28.329	369	614	19.537	27.715
21.	25.625	33.043	22.425	29.494	493	702	21.932	28.792
22.	17.825	22.080	15.405	19.531	375	479	15.030	19.052
23.	12.445	17.118	10.912	15.395	259	377	10.653	15.018
	504.001	726.256	422.803	620.553	7.808	13.536	414.995	607.017

=====

Auf dem folgenden Blatt ist die Aufteilung der abgegebenen gültigen Stimmen auf die vier Parteien, getrennt nach Männer- und Frauenstimmen, sowohl in absoluten Zahlen (jeweils die erste Zeile) als auch in Prozentzahlen (jeweils die zweite Zeile) angegeben.

./.

Bez.	SPÖ		ÖVP		KLS		FPÖ	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1.	1.984 27'13	2.815 26'40	3.998 54'67	6.708 62'91	194 2'65	174 1'63	1.137 15'55	966 9'06
2.	13.755 52'66	19.629 53'82	7.129 27'29	12.183 33'40	2.368 9'07	2.243 6'15	2.870 10'98	2.417 6'63
3.	13.646 47'69	19.887 46'55	9.693 33'87	18.098 42'36	1.366 4'77	1.178 2'76	3.910 13'67	3.561 8'33
4.	3.949 36'76	5.892 35'56	4.586 42'69	8.513 51'37	533 4'96	512 3'09	1.674 15'59	1.656 9'98
5.	9.958 54'96	14.824 54'22	5.225 28'84	9.871 36'10	999 5'51	889 3'25	1.936 10'69	1.757 6'43
6.	4.046 40'08	6.248 40'14	4.149 41'10	7.539 48'44	348 3'45	296 1'90	1.552 15'37	1.481 9'52
7.	4.263 38'59	6.651 38'59	4.617 41'80	8.527 49'48	431 3'90	353 2'04	1.735 15'71	1.702 9'87
8.	3.194 36'37	5.028 36'69	3.758 42'80	6.903 50'38	260 2'96	238 1'74	1.569 17'87	1.534 11'19
9.	6.960 42'74	10.535 42'58	6.350 39'00	11.383 46'01	663 4'07	588 2'38	2.310 14'19	2.235 9'03
10.	22.851 65'71	32.706 67'49	6.160 17'71	10.710 22'10	3.548 10'20	3.337 6'89	2.216 6'38	1.707 3'52
11.	8.412 65'81	11.369 65'65	2.734 21'39	4.593 26'52	950 7'43	790 4'56	686 5'37	566 3'27
12.	14.697 60'88	21.796 61'75	5.646 23'39	10.302 29'18	1.610 6'67	1.422 4'03	2.188 9'06	1.780 5'04
13.	5.994 45'16	8.985 44'05	5.139 38'72	9.373 45'96	530 3'99	503 2'47	1.609 12'13	1.535 7'52
14.	12.565 57'64	18.379 57'63	5.696 26'13	10.282 32'24	1.439 6'60	1.296 4'06	2.099 9'63	1.934 6'07
15.	14.739 58'83	22.797 58'93	6.469 25'82	12.369 31'97	1.456 5'81	1.318 3'41	2.391 9'54	2.200 5'69
16.	18.216 61'81	28.296 63'39	6.711 22'77	12.286 27'52	2.163 7'34	1.979 4'43	2.380 8'08	2.077 4'66
17.	9.160 55'07	13.936 55'73	4.822 28'99	8.639 34'55	1.042 6'26	942 3'77	1.610 9'68	1.489 5'95
18.	6.906 42'16	10.510 40'40	6.339 38'70	12.387 47'61	.650 3'97	647 2'49	2.485 15'17	2.473 9'50
19.	7.793 47'46	10.871 45'84	5.940 36'18	10.288 43'38	652 3'97	575 2'42	2.035 12'39	1.982 8'36
20.	12.979 66'43	18.770 67'73	3.305 16'92	6.121 22'09	1.870 9'57	1.669 6'02	1.383 7'08	1.155 4'16
21.	14.117 64'37	18.869 65'54	4.181 19'06	6.806 23'64	2.211 10'08	2.011 6'98	1.423 6'49	1.106 3'84
22.	9.089 60'47	11.875 62'33	2.991 19'90	4.722 24'78	1.984 13'20	1.783 9'36	966 6'43	672 3'53
23.	6.280 58'95	8.924 59'42	2.672 25'08	4.638 30'88	834 7'83	739 4'92	867 8'14	717 4'78
	225.553 54'35	329.592 54'30	118.310 28'51	213.241 35'13	28.101 6'77	25.482 4'20	43.031 10'37	38.702 6'37

Pferdemarkt vom 10. November  
 =====

11. November (RK) Aufgetrieben wurden 215 Pferde, davon 28 Fohlen. Als Schlachtpferde wurden 174, als Nutzpferde 28 verkauft, unverkauft blieben 13 Stück.

Preise: Schlachtpferde, Fohlen 12.70 bis 14.50 S, Extremware 7.80 bis 8.80 S, 1. Qualität 7.10 bis 7.70 S, 2. Qualität 6.40 bis 7 S, 3. Qualität 5.90 bis 6.30 S, Nutzpferde 7 bis 7.80 S.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 114, Oberösterreich 24, Burgenland 36, Steiermark 14, Kärnten 19, Tirol 1, Salzburg 7.

Auslandsschlachthof: 20 Stück aus Rumänien, Preis 6.20 bis 6.70 S, 11 Stück aus Bulgarien, Preis 6.60 S, 39 Stück aus UdSSR, Preis 6.70 bis 7 S, 10 Stück aus Ungarn, Preis 6.40 S, 104 Stück aus Polen, Preis 6.20 bis 7 S, 31 bulgarische Maultiere, Preis 3 bis 5.50 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für Schlachtpferde um 38 Groschen und erhöhte sich für Schlachtfohlen um 72 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Schlachtpferde 6.82 S, Schlachtfohlen 13.62 S. Gesamtdurchschnittspreis: Pferde 6.90 S je Kilogramm.

- - -

Georg Hauger zum Gedenken  
 =====

11. November (RK) Auf den 13. November fällt der 100. Todestag des Tiroler Freiheitskämpfers Georg Hauger.

Am 23. Jänner 1792 zu Freiburg im Breisgau geboren, studierte er daselbst Philosophie, als der Krieg von 1809 ausbrach. Zusammen mit anderen Freiwilligen zog er nach Tirol und zeichnete sich schon auf dem Wege dahin bei dem Handstreich auf Konstanz so aus, daß er zum Offizier einer Tiroler Schützenkompanie ernannt wurde. Auch in den Kampf um die Lienzer Klause griff er entscheidend ein. Defreggers Bild "Das Kreuz" geht auf eine Episode zurück, in deren Mittelpunkt er stand. Bei Ausbruch des Krieges von 1813 organisierte Hauger in dem von den Bayern besetzten Oberinntal ein neues Aufgebot, wurde aber in Imst gefangen genommen und in München festgehalten. 1816 trat er als Kadett in das Kaiserjäger-Regiment ein, wurde aber trotz seiner militärischen Erfahrungen erst sechs Jahre später Offizier. Er war es auch, der entgegen einem noch bestehenden kaiserlichen Verbot auf dem Durchmarsch in Mantua den Anstoß zur Exhumierung der Gebeine Andreas Hofers gab. 1830 quittierte er den Dienst und war in der Folge als Strafhausverwalter in Laibach, dann in Linz tätig. Zuletzt verwaltete er das Gefängnis in Wien-Leopoldstadt.

- - -

Arbeitsunfall bei Rohrlegungen

=====

11. November (RK) Heute, kurz nach 13 Uhr, ereignete sich nächst der Floridsdorfer Brücke ein Arbeitsunfall, bei dem sieben Arbeiter verletzt wurden. Es handelt sich um Firmenangehörige der Österreichischen Rohrbau-A.G., die in der Floridsdorfer Hauptstraße beim Wasserpark im Auftrag der Wiener Gaswerke zwei neue 700 Millimeter-Gasrohrstränge verlegt. Die Rohrstränge müssen abschnittsweise einer Luftdruckprobe unterzogen werden. Durch Nachgeben der Verspreizung am Ende der Rohrstränge kam es zum Austritt komprimierter Luft bei den beiden Rohrdehnen (Manschettenstücken). Die Luftdruckprobe wird mit etwa vier Atmosphären durchgeführt. Aus Sicherheitsgründen ist der Probedruck mit Luft ein mehrfacher gegenüber den später in Betrieb auftretenden Gasdruck. Durch das weggeschleuderte Spreizungsmaterial wurden die sieben Firmenarbeiter glücklicherweise nur leicht verletzt. Der Städtische Rettungsdienst brachte sie in das Arbeiterunfallkrankenhaus Webergasse. Noch im Laufe des nachmittags wurden alle sieben Verletzten in häusliche Pflege entlassen.

- - -